

# Andernacher Stadtschell

OFFIZIELLES ORGAN DES FESTAUSSCHUSSES DES ANDERNACHER KARNEVALS E. V.



**Andernachs  
nährisches  
Tollitäten-  
Paar 1975**

**Se. Tollität  
Prinz Günter I.  
mit Rad zu Strom**

**Ihre  
Lieblichkeit  
Prinzessin  
Vera I.  
von Korn und Kegel**

# Waren das noch Zeiten?

Nostalgie blüht überall, warum nicht auch im Karneval? Den manche doch für überholt halten. Ließe sich da nicht unter Ausnutzung der Nostalgie-Welle, die ja schon so viel Totgeglaubtes als lediglich scheinot entlarvt hat... — könnte man da nicht? Aber bitte doch nicht so voreilig und unüberlegt! Schließlich ist Karneval — wenn man dem oder jenem Historiker glauben will — kein Modeartikel, also nicht zu vergleichen mit Ururgroßvaters Rüschenhemd oder Omas Muff, mit Requisiten, die je nach Zeitgeschmack (was immer man im Zeitalter der Werbung dafür halten mag) mal eingemottet und dann in immer kürzeren Zeitabständen als „dernier cri“ aus der Mode-Truhe wieder hervorgezaubert werden.

Das soll heißen: Nicht Karneval ist Mode, sondern die Art, wie man ihn feiert. Formen können sich ändern, das ist gewiß à la mode. Aber im Grunde ging es gestern und geht es heute noch darum, daß man — jeder nach seiner Fassung — Abstand zu der gewohnten, uns oft aufgezwungenen Rolle gewinnen kann, zum Alltagstrott, zum ewigen Einerlei. Für die Masse war Karneval früher (Revolutionäre werden uns vorwerfen: heute noch!) die einzige Möglichkeit, Standesgrenzen zu überschreiten. Man tauschte die Rollen zwischen Reich und Arm, Herrschenden und Beherrschten (Probleme, die heutzutage nicht mehr zur Karnevalszeit vielfach daseinsbestimmend sind).

Aber mögen andere diesen für manche unvermeidbaren gesellschaftspolitischen Aspekt weiterverfolgen — wir von der STADTSHELL stülpen die Narrenkappe ungeachtet etwaiger Zwischenrufe (Scheuklappen!) aufs konservativ-reaktionäre Haupt und halten es in den kommenden Tagen mit den drei berühmten Affen: nichts hören, nichts sehen, nichts denken! Nichts — außer Humbahumbatäterä!

Doch wenn wir schon von Nostalgie reden: Früher war alles anders und das meiste — so behaupten zumindest die älteren Jahrgänge — auch besser. Objektiv jedoch, d.h. bei einem Blick über den Rand von Opas rosarot verfarbter Brille, läßt sich allenfalls sagen: Früher war alles — früher. Mehr nicht. Aber selbst diese Feststellung gilt nicht uneingeschränkt. Denn früher als in diesem Jahr kann Karneval nur selten im Kalender gestanden haben. Wer ohnehin närrisch ist, etwa das ganze Jahr über, dem kann's ja gleich sein; nur die es noch werden wollen, müssen sich jetzt damit beeilen. Wenn diese Zeitung erscheint, sind die Tage bis zum Aschermittwoch bereits gezählt.

Selbstverständlich gibt es Wichtigeres auf der Welt als Fastnacht, zumal in unserer Zeit, und ebensowenig muß man nicht erst einen bestimmten Termin abwarten, um — wie Spötter meinen — auf Kommando lustig zu sein. Diese Anti-Argumente, oft gehört, sind zwar immer wieder des Nachdenkens wert, aber man braucht deshalb beim Stichwort Karneval auch nicht gleich verächtlich mit den Schultern zu zucken. Und am allerwenigsten zieht der Hinweis auf die angeblich bessere Vergangenheit. Es stimmt nicht, daß alles nur noch Geschäft ist. Das ist etwa so wie im Fußball. Es sind noch immer genug Idealisten am Werk. Ihnen allen, die irgendwo irgendwas vorbereiten, die beim Wagenbau Hand anlegen, eine Büttenrede dichten oder aus Spaß an der Freud' beim Rosenmontagszug das Fußvolk bilden — dieser „schweigenden Mehrheit“, däm stöle Jäck, möchte ich hiermit einen Riesenverdienstorden umhängen.

A propos Orden. Ein heikles, mitunter brisantes Thema. Orden sollen Freundschaft stiften, aber wie oft schon haben sie das Gegenteil bewirkt. Deshalb allen, die diesmal wieder verdient oder auch unverdient (kraft Amtes, Herkunft oder welcher unkarnevalistischen Legitimation auch immer) dekoriert werden, zur freundlichen Erinnerung: Orden sowie alles andere militärische Brimborium waren ursprünglich nichts als eine Persiflage auf jedweden Militarismus. Mittlerweile wird das alles viel zu ernst genommen, ist zum Selbstzweck geworden. Wir sollten uns also vornehmen, es nicht so ernst zu nehmen, indem wir es wieder ernst nehmen mit dem ursprünglichen Sinn und Zweck.

Aber nun endgültig weg mit dem moralischen Zeigefinger und rasch noch ein Wort zu Sr. Tollität. Heutzutage kann man ja alles mit der Energiekrise in Verbindung bringen, und in diesem Fall läßt es sich doch geradezu mit Händen greifen.

Absicht oder Zufall: Andernach ist mal wieder „up to date“! Denn was kann, mit einem Fachmann für Energieversorgung an der Tete, bis Aschermittwoch eigentlich noch schief gehen?

Norbert Jahn



Der Entwurf für den Prinzenorden wie auch für den Prunkwagen stammt von Hans H. Breuch.

## Dank an die Aktiven

Unseren Fußgruppen und Wagenbauern des Andernacher Rosenmontagszuges möchte die Redaktion der „Andernacher Stadtschell“ an dieser Stelle ihren Dank aussprechen. Wie in jedem Jahre, so fanden sich auch diesmal Idealisten des Karnevals bereit für die Gestaltung des Rosenmontagszuges nicht nur ihre Freizeit, sondern auch finanzielle Opfer zu bringen. Ohne diese Idealisten wäre die Gestaltung des Rosenmontagszuges nicht möglich. Der Andernacher Festausschuß möchte an dieser Stelle die Bitte weitergeben, daß ihm durch diese Karnevalisten auch weiterhin die Durchführung des Rosenmontagszuges ermöglicht wird.

Impressum:

Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karneval e. V.  
 Redaktion: Norbert Jahn, Karl Niederprüm unter Mitarbeit der närrischen Corps und Möhnengesellschaften u. a.

Zeichnungen: Ernst Jaegers, Hans H. Breuch

Druck: Druckerei Reinartz Inh. Karl Niederprüm

Brauchst Du einen Kunststoffboden,  
 Auch der Teppich ist groß in Moden.  
 Oder sollen es Fliesen sein?  
 Wir führen's aus, ob groß, ob klein.



**Fliesen-Förster**

ANDERNACH, Telefon 4 24 01



# Närrische Regierungserklärung

Se. Tollität Prinz Günter I. und Prinzessin Vera I.

Meine lieben Närrinnen und Narren!  
Mein liebes närrisches Volk!

In meinem eigenen Namen wie auch im Namen Ihrer Lieblichkeit und des gesamten närrischen Hoistaates heiße ich Sie herzlich willkommen. Mit dankbarer Freude habe ich dieses hohe närrische Amt übernommen. Zusammen mit Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Vera I. werde ich alles daransetzen, um das Narrenschiff sicher durch die schäumenden Wogen des Andernacher Karnevals zu steuern. Ich bin davon überzeugt, daß es während meiner Regierungszeit bzw. während dieser Legislaturperiode — um mich mal ganz hochpolitisch auszudrücken, (das ist jedoch das erste und einzige Mal) — keine Parteien oder Wählergruppen und somit auch keine Opposition in Andernach geben wird, sondern nur ein einiges, riesiges, närrisches Volk mit dem Ziel, so viel Spaß an der Freud zu haben, wie man nur eben während der kurzen Zeitspanne vom Tage der Proklamation bis zum Aschermittwoch erleben kann. Wie schon in den Paragraphen unserer närrischen Hofordnung zu lesen ist, fordere ich hiermit nochmals alle auf! Macht dem alten rheinischen Lied alle Ehre: „Schüt die Sorgen in ein Gläschen Wein und erfreuet Euch aufs neue am echten, uralten, sauberen rheinischen Karneval.“

Mit Unterstützung der närrischen Korps, die hier in Andernach schon so manche Schlacht geschlagen haben und stets erfolgreich waren, sowie der Mohnengesellschaften und aller anderen Karnevalsvereinigungen wird uns das sicher gelingen.

So rufe ich nochmals allen zu:

Bat wär Annenach ohne den Rhän,  
On der Rhän ohne den Wän,  
Awwer bat könnte mir all ohne Fasenacht säin?  
Drum sei unsere Parole wie eh und jeh:  
„ALLEN WOHL UND NIEMAND WEH“

ALAAF!

ALAAF!

ALAAF!



## Kabinettsbeschluß

Das närrische Ministerium Sr. Tollität Prinz Günter I. mit Rad zu Strom teilt mit:

Durch einstimmigen „allerhöchsten Kabinettsbeschluß“ werden ernannt,

zum höchstpersönlichen Adjutanten Sr. Tollität der Kommandant der Stadtsoldaten August Jansen,

zum höchstpersönlichen Adjutanten Ihrer Lieblichkeit der Prinzessin Vera I. der Adjutant der Prinzengarde Hennes Altenbofen.

# Närrische Verordnung

Zur Andernacher Fastnacht 1975

Se. Tollität Prinz Günter I. mit Rad zu Strom hat in einem einsamen nächtlichen Beschluß das Närrische Ministerium ermächtigt, nachfolgenden Erlaß bekanntzugeben.

### § 1

Die närrische Regierungszeit Se. Tollität steht unter dem Motto:  
Bat wär Annenach ohne den Rhän,  
On der Rhän ohne den Wän,  
Awwer bat könnten mir all ohne Fasenacht säin?  
Drum sei unsere Parole wie eh und je:  
ALLEN WOHL UND NIEMAND WEH.

### § 2

Alle öffentliche Gewalt geht ab sofort auf Se. Tollität über.

### § 3

Alle diejenigen, welche glauben, aufgrund Ihrer Beschäftigung bei Stadt und Staat etwas bestimmen zu können, werden hiermit bis Aschermittwoch in den Ruhestand versetzt. Sie erhalten auf Staatskosten jeden Morgen zum Frühstück eine Wurst und einen Underberg (Anm.: damit wenigstens der Magen etwas zu tun hat).

### § 4

Für besondere Großveranstaltungen des Prinzenpaares, insbesondere für Staatsempfänge anderer Tollitäten ist das neue City-Kaufhaus zur Verfügung zu stellen. Auch die letzten Straßen Andernachs sind in Prachtavenuen zu verwandeln.

### § 5

Um den Schuldenberg nach den närrischen Tagen überblicken zu können, ist allen Narren, dem Tollitätenpaar und dem Festausschußpräsidenten selbstverständlich vorab, die neue Drehleiter der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

### § 6

Alle Nächte sind zum Feiern und nicht zum Schlafen da, infolgedessen wird die Polizeistunde auf mittags elf Uhr sechzig verlegt.

### § 7

Während des Rosenmontagszuges muß auch der letzte Antikarnevalist mitsingen, mittanzen und mitschunkeln. Alle umherstehenden Personen weiblichen Geschlechts sind durch Ergreifen der Ohrläppchen (mit Daumen und Zeigefinger) zum Schunkeln zu bringen. Widerstrebende sind mit einem Kuß zu zähmen.

### § 8

Zahlen sie nie einem Ober die geforderte Rechnung oder einem Polizisten das Protokoll, denn sie könnten verkleidet sein.

### § 9

Ehemänner oder -frauen, die während der närrischen Tage dabei ertappt werden, den ehelichen Partner zu suchen, werden verurteilt, 5 Eimer Wasser zu trinken. (Anm.: die Tagesration eines ganz bestimmten Tieres).

### § 10

Am Aschermittwoch treffen sich alle Fastnachtssünder und Geschädigte zwecks Wiedervereinigung bzw. zwecks Massenabsolution im Prinzenpalais.

### § 11

Alle Andernacher sowie sämtliche Eingemeindete, Herjelaafene, Ausländer und Bewohner anderer Planeten haben sich streng an diese Hofordnung zu halten, da ansonsten empfindliche Strahlen auf sie watten (z. B. abendliches Hochklappen der Bürgersteige o. ä.).

Gegeben am Tage der Proklamation Se. Tollität Prinz Günter I. Andernach, den 25. Januar 1975

DAS NÄRRISCHE MINISTERIUM

# Zum siebtenmal ein Funkenprinz

## Günter I. und Vera I. regieren Andernach

Andernach, 25. Januar (Eigener Drahtbericht). Wie könnte es anders sein! Auch in diesem Jahr ist es den Blauen Funken, zum siebten Male nach dem Kriege, gelungen, sowohl das Tollitätenpaar als auch den närrischen Hofstaat aus den eigenen Reihen zu stellen.



Als Se. Tollität Prinz Günter I. mit Rad zu Strom stellt sich der kaufm. Angestellte Günter Ohlig vor, als Ihre Lieblichkeit seine Ehefrau, Prinzessin Vera I. von Korn und Kegel.

Hinter diesen neuen Namen, wie sie in der Karnevalschronik bisher noch nicht verzeichnet waren, verbirgt sich gleichwohl uralter närrischer Adel. Die karnevalistische Ahnengalerie der diesjährigen Repräsentanten dürfte, wenn nicht einmalig, so doch vom Besten sein, was unsere Stadt auf diesem Gebiet hervorgebracht hat, denn Eltern und Verwandte gehörten in der Vergangenheit immer wieder zu den Aktiven des Korps.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit beim RWE in Andernach ist Günter Ohlig Schriftführer des Kölpingvereins und vor allem, daher auch sein Adelsprädikat, begeisterter Fernradfahrer. Kein Berg und keine Autobahn sind vor seinen Tour-de-Westerwald- und -Taunusfahrten sicher. Prinz Günter ist seit seiner Jugendzeit Mitglied der Blauen Funken und dürfte allen Besuchern der Funken-Sitzungen als Puddel bestens bekannt sein (dieses Amt will er übrigens erst aufgeben, wenn sein Sohn die Nachfolge antreten kann). Also wieder einer, der schon das Zwitschern übt. Hier trifft wahrlich der oft zitierte Spruch zu: „Wie die Alten sangen, so zwitschern die Jungen“. Im Jahre 1963 war Prinz Günter Mitglied des Hofstaates von Prinz Dieter I. Sein Vater, Hans Ohlig, ist wohl allen noch als Erzkarnevalist bei der Kölpingsfamilie und beim Männergesangsverein „Liederkrantz“ in Erinnerung. Er gehörte im Jahre 1939 dem närrischen Hofstaat an.

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Vera I., welcher sich, dank Ihrem Charme, wohl auch die letzten Meuterer bedingungslos unterwerfen werden, ist im Alltag des Prinzen Ehefrau und Mutter von zwei hoffnungsvollen Funken. Da ihre Mutter eine gebürtige Mainzerin ist, dürfte es wohl keinen wundern, daß auch ihr der rheinische Humor mit in die Wiege gelegt wurde.

## Hofstaat mit Vergangenheit

Als Närrischer Kanzler stellt sich Heiner Lohner als Heiner von Kilowatt zur Feder vor. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Elektro-Ingenieur schwingt er auch ab und zu die Feder, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des literarischen Aus-

schusses der Blauen Funken. Am besten dürfte er jedoch wohl allen als Büttenredner und Bänkelsänger im Kostüm der Rheinkadetten bekannt sein.

Im letzten Jahr wurde Heiner nach zehnjähriger Funken-tätigkeit mit dem Bubbelatiusorden ausgezeichnet.

Hans Helmut von Umscheiden wurde als närrischer Schatzminister Helmut von Winkel zum Stein proklamiert. Er ist Bauzeichner und gehört ebenfalls seit seiner Jugendzeit dem Funkenkorps an. Jahrelang stellte er als Tanzoffizier der Blauen Funken seine tänzerischen Fähigkeiten unter Beweis. Auch seine Eltern und Geschwister und nicht zuletzt seine Ehefrau sind oder waren aktive Funken.



Peter Spitzley und Martina Liesenfeld  
Pagen

## Ein Minister zum Küssen

Um den Möhnen und allen Frauen und Mädchen bei der Ordensverleihung und dem damit verbundenen Küschengeben voll Rechnung zu tragen sowie in Anlehnung an die große Politik, wo es auch schon einmal einen Sonderminister Bahr (bzw. „Minister Sonderba(h)r“ Anm. d. Redaktion) gab, wurde Manfred Weber als Manfred von Helm zum Knobelbecher ins Närr. Ministerium berufen. Manfred, im letzten Jahr zum erstenmal in der Bütt der Funken zu sehen, kann ebenfalls auf eine langjährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Auch er entstammt einer echten Andernacher Familie mit karnevalistischem Blut. Wer kennt nicht seinen Vater Fritz Weber?

Als Närrischer Minister und Hofnarr stellt sich Alfred Korb als Alfred von Hammer und Pokal vor. Er ist keinesfalls identisch mit dem „Ekel Alfred“, da er nur unser Bestes will und beruflich für das Wohlbefinden unserer Schuhe sorgt, während er privat in seiner Eigenschaft als Mundschenk bei den Funken-sitzungen auf unser leibliches Wohl bedacht ist. Seine närrische Aktivität bei den Funken dauert mittlerweile 17 Jahre. Auf das es noch einmal 17 werden!

Als Hofdamen wurden Isabell Hessel und Christa Schrömgies auserkoren. Isabell stellt sich als Isabell von der Schillerburg vor und ist die Tochter des derzeitigen Adjutanten der Blauen Funken, Exprinz Philipp I. alias Philipp Hessel. Christa Schrömgies ist aktives Mitglied des kleinen Damenkomitees und stand im letzten Jahr als Debütantin in der Bütt bei der großen Prunksitzung. Christa, Tochter des Büttenredners Karl Peters, wurde als Christa vom Bücherberg in den närrischen Adelsstand erhoben.



**Heiner von Kilowatt zur Feder**  
Närrischer Kanzler  
Heiner Lohner



**Alfred von Hammer und Pokal**  
Närrischer Minister und Hofnarr  
Alfred Korb



**Isabell von der Schillerburg**  
Hofdame  
Isabell Hessel



**Christa vom Bücherberg**  
Hofdame  
Christa Schrömges

**Helmut von Winkel zum Stein**  
Schatzkanzler  
Helmut von Umschelden



**Manfred von Helm zum Knobelbecher**  
Närrischer Minister  
Manfred Weber







## LIEBE ANDERNACHER!

Die rheinische Lebenslust sprengt alljährlich die Fesseln des Alltags, wenn in den Städten am Rhein die Narrheit und Prinz Karneval die Herrschaft ausüben. Die Narrenpeitsche des Prinzen Karneval schwingt über unserer Stadt.

So konnte Goethe 1788 den Karneval in Rom in folgender Weise erleben und beschreiben: „Alles nähert sich einander, jeder nimmt, was ihm begegnet, leicht auf und die wechselseitige Frechheit und Freiheit wird durch die im allgemeinen gute Laune im Gleichgewicht gehalten.“

Ein Fest, das — so schreibt Goethe — dem Volke eigentlich nicht gegeben werde, sondern das das Volk sich selbst gebe, zu dem der Staat wenig Anstalten mache, wenig Aufwand. Der Kreis der Freuden bewacht sich von selbst, und die Polizei regiert ihn nur mit gelinder Hand.

Jeder darf so töricht und so toll sein, als er sollte und außer Schlägen und Messerstichen sei fast alles erlaubt.“ Würde Goethe heute eine sehr viel unterschiedlichere Darstellung geben können?

Man kann sich heute die Frage stellen, ob der Karneval noch seine Berechtigung hat. Ja, in unserer Zeit des harten und angespannten Arbeitens, der scharfen, aufreibenden Konkurrenz am Arbeitsplatz und im Geschäft, scheint er mir zur Erhaltung des Menschlichen notwendiger denn je zu sein. Es liegt dann zuletzt an jedem einzelnen, was er aus dem Karneval macht.

Wir wollen die Freude finden, die das Herz frei und locker macht von den Verkrampfungen, die uns das Jahr über belasten. Wir wollen über uns selbst lachen können, wenn andere uns den Spiegel vor die Nase halten.

Ich feiere in diesem Jahr den Karneval zum ersten Mal in Andernach. Bei meiner Tätigkeit in Köln habe ich schon den rheinischen Karneval erlebt.

Die ersten Sitzungen der Korps habe ich besucht und bin beeindruckt von den Leistungen, die dort geboten wurden. Wie überhaupt erstaunlich ist, wieviel Menschen hier frohe Geselligkeit und rheinisches Brauchtum pflegen und dem Frohsinn der Mitbürger dienen. Ich möchte allen, die dazu beitragen, danken: dem Festausschuß, den Korps, den Mohnengesellschaften, den Büttenrednern und den Wagenbauern bis hin zu den Frauen und Müttern, die für die Ausstattung und ordentlichen Uniformen der Korpsmitglieder sorgen müssen.

Besonders die Korps sorgen für einen sauberen Karneval in unserer Stadt.

Ich möchte, daß dieses Fest als Volksfest weiter gefeiert wird und als lebendiges städtisches Brauchtum angesehen werden kann. Ich möchte alle Andernacher Bürgerinnen und Bürger aufrufen, in froher Geselligkeit den Karneval zu erleben.

Andernach Alaaf!  
DR. GEROLD KUFFMANN  
Oberbürgermeister



Fußorthopädie und Fußpflege

**Gebr. BRAUNE**

Orth. Fußbekleidung — Einlagen nach Maß und Gipsdruck — Bandagen  
Lieferant aller Kassen Gummistrümpfe  
Berufsgenossenschaften und der orth. Versorgungsstelle Koblenz  
5470 ANDERNACH Steinweg 15 Fernruf 4 22 30

**Andernacher Zylinderschleiferei und Motorenbau****A. Calabrese**

Größtes Spezialunternehmen am Mittelrhein

Überholung von Vergaser- und Dieselmotoren aller Fabrikate u. Typen  
**Sofortige Einbaufertige Lieferung von Hydraulik-Schlauchleitungen**  
Auf komplette und auf unserem Prüfstand eingelaufene Motoren

**6 Monate Garantie****ANDERNACH/RHEIN**

Koblenzer Straße 18 — Tel.-Nr. Andernach 4 30 36 u. 4 30 37

**STUCKGESCHÄFT****Jakob Rheinard & Sohn**

ANDERNACH 11 - Ortsteil Namedy

Mittelpfad - Telefon (02632) 42351/45428

**Schreinerei v. Umbscheiden**

Aktienstraße 82a — Ruf 4 28 37 — Schoarstraße 18

... und dann ins

**Café Greib** Inh. Werner Scheid

ANDERNACH-RHEIN — Hochstraße 70 — Telefon 4 35 28

**Werner Pissarius**

BAUGESCHÄFT

Martinsbergstr. 58

Andernach/Rhein

Telefon 4 26 58

PARFUMERIE — HAARMODEN

**Rolf Weiler**

Große Auswahl in Perücken und Haarteilen  
Fachmännische Beratung bei günstigen Preisen

ANDERNACH, Hochstraße 66, Telefon 4 33 84

**GLAS WEISSENBERG**

ANDERNACH

Telefon (02632) 44008

Rampenstraße 24

Glasbausteine - Glasbeton - Kunstverglasungen

Reparatur-Schnelldienst

BETTEN - WÄSCHE - AUSSTEUER

**Textilhaus Hermann Blum**

ANDERNACH

Bahnhofstraße

## Ja, unsre Blauen Funken all ...

Einer der ältesten Kegelclubs von Andernach, der Kegelclub „Blaue Funken“, feiert in diesem Jahr sein 20. Stiftungsfest.

Auf Initiative unseres unvergeßlichen Mattes Maus, fanden sich am 2. Januar 1955 elf Funkenfreunde beim Nachtsems Franz zur Gründungsversammlung ein, unter dem Motto:

Pflege der Geselligkeit,  
Pflege der Freundschaft und  
Freude am Kegeln.

Allein die Tatsache, daß von den elf Gründern heute noch sieben Kegelbrüder dem Kegelclub angehören, zeugt von einem enormen Zusammengehörigkeitsgefühl in dieser Gemeinschaft.

Auf den einwöchigen Kegelreisen, ein übers andere Jahr, haben sie immer echten Andernacher Mutterwitz in ihrem Reisegepäck, und überall, wo sie Einkehr halten, dürfen sie auch immer (sogar mit Frauen!) wiederkommen.

In den letzten zehn Jahren ist der Kegelclub maßgebend an der Programmgestaltung bei den Prüksitzungen der Andernacher Karnevalsgesellschaft 1893 „Blaue Funken“ beteiligt. Auch im 20. Jubiläumsjahr sind die Kegelbrüder mit dabei, wie immer unter dem Motto „Wir sind reine Amateure“.



Der Kegelclub der Blauen Funken auf Auslandstournee

### Erlebt und erlogen

Ein vermögander Möbelhausinhaber unserer Stadt (Major der Reserve) fährt nach Paris. Dort lernt er eine entzückende kleine Französin kennen, die er in ein Café einlädt. Leider konnte er kein Wort französisch und sie kein Wort deutsch. Daher erfanden sie eine Verständigung, indem sie das, was sie erklären wollten, auf ein Blatt Papier zeichneten.

Sie: ein Sektglas,  
Er: zwei Sektgläser  
Er: ein Auto  
Sie: nickte dazu

Dann fuhren sie durch die Stadt. In einem Lokal tranken beide eine Flasche Champagner. Die Kleine zeichnete dann Austern und Hähnchen. Nach einem opulenten Souper rauchten sie noch eine Zigarette zum Mokka. Dann ergriff die Französin wieder einen Zettel und malte ein — Bett.

Soweit hat er sein Erlebnis von Paris zu Hause erzählt, und zum Schluß sagte er dann: Marie-Theres, eines weiß ich mir nicht zu erklären, woher die wußte, daß ich Möbelhändler bin.

Funkenhauptmann a. D. Heinrich Fett (soeben in Paris gelandet) wird von einem Reporter interviewt: „Darf ich sie fragen, wie Ihnen die Frauen in unserem Lande gefallen?“ „Oh“, antwortete Heinrich gelangweilt, „fragen Sie mich bitte nach einer Woche wieder, ich muß erst einmal probieren!“.



Die neue Service-Leistung  
für die Erfolgsmodelle von AUDI NSU:  
Die Computer-Diagnose.  
Schnell, zuverlässig, preisgünstig.

Probefahrt mit den  
neuen 74er Modellen  
und Vorstellung  
des AUDI NSU  
Diagnose-  
Computers.



Bei uns:

## AUTO-KIRSCH

ANDERNACH

Koblenzer Straße 55

Telefon 4 34 63

durch modernst eingerichteten Kundendienst

Teststraße - Einbrennlackierung - Ersatzteillager

sind wir für Sie jederzeit dienstbereit und garantieren  
Ihnen für Ihr Fahrzeug modernsten Service

ELEKTROMEISTER

Manfred Schneider

5470 ANDERNACH/RHEIN  
Tannenstr. 16, Tel. 0 26 32 / 4 62 23

Techn.  
Kundendienst  
Waschautomaten  
Geschirrspüler  
Heißwassergeräte



Blumenhaus L. Stiegler Andernach

Am Stadtgraben - Telefon 4 28 41

## KASSEL

Heizungsbau

Zentralheizungen  
Lüftungs- und Klimaanlage  
Öl- und Gasfeuerungen  
Luftumwälzheizungen

Peter Kassel — 547 Andernach/Rhein — Postfach 330  
Vulkanstraße 16 — Fernruf (0 26 32) 4 60 02

AUTO - SPORT - ZUBEHÖR      MOTORRÄDER UND ZUBEHÖR  
Luise Schlecking

547 ANDERNACH - Hochstraße 79 - Tel. 4 26 49

## Wer niemals einen Rausch gehabt...

Kegelbruder Addi, trifft Oberschatzverwalter Köwes: „Na Köwes, willst Du Dir nicht eine Volksaktie kaufen?“ — „Ich bin doch nicht verrückt“, sagt Köwes, „bei einer Volksaktie bekomme ich im günstigsten Falle 9%, wenn ich mir aber eine Flasche Schnaps kaufe, bekomme ich 42%.“

JA, JA DIE ESSEREI...

Kommandant Franz war mit seinen Kegelbrüdern in diesem Jahr in Nals (Italien) und hatte sein Abfuhrmittel vergessen. Er ging zum Apotheker. Dieser holte einen Eßlöffel und eine Tropfenflasche. Es entwickelte sich folgendes Gespräch:

Apotheker: „Wo wohnen Sie?“

Franz: „Gasthaus zum weißen Kreuz.“  
(Der Apotheker tröpfelt etwas in den Löffel)

Apotheker: „Welche Straße?“

Franz: „Bergstraße“

Apotheker: „Welche Nr.?“

Franz: „Nr. 57“  
(Wieder ein paar Tropfen in den Löffel)

Apotheker: „Fahren Sie mit dem Auto?“

Franz: „Nein, ich gehe zu Fuß.“  
(Noch ein paar Tropfen)

Apotheker: „Gehen Sie einmal in Ihrem gewohnten Schritt ein paar mal hin und her!“ (Franz tut das)

Apotheker: „Wieviel Treppen hoch wohnen Sie?“

Franz: „Vier, Herr Apotheker!“  
(Noch ein paar Tropfen hinzu)

Apotheker: „So, nehmen Sie die Tropfen, und dann müssen Sie unverzüglich nach Hause gehen. Geben Sie mir morgen Bescheid, wie die Tropfen gewirkt haben?“

Am nächsten Morgen geht Franz zum Apotheker und sagt: „Ach, Herr Apotheker, Ihre Tropfen, haben großartig gewirkt. Sie haben sich nur um 5 Meter geirrt!“

## Der Test

Die Adjutantentochter von Philipp benötigt ein Ballkleid. Sie gehen in ein Geschäft und lassen sich Kleider zeigen. Die Tochter möchte gern ein schulterfreies Kleid tragen. Philipp erklärt: „Daraus wird nichts, dafür bist du noch viel zu jung!“ Mutter Loni, etwas aufgeschlossener, aber sagt: „Philipp, laß sie doch das Kleid mal anprobieren, wenn es oben bleibt, ist sie alt genug!“



Oberschatzmeister Köwes, macht sich schon Gedanken für 1979 wegen Prinz Karneval. Aber lieber Jakob es ist schon alles geklärt.

Bitte wenden!

RESTAURANT

## „Zum Hein“

Andernach, Güntherstraße 69  
Telefon 42332

bietet gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke, Gesellschaftsraum

Rosenmontag, ab 11 Uhr Erbsensuppe

Veilchendienstag, ab 19 Uhr Tanz zum Ausklang  
der Stadtsoldaten



## CITROEN CX 2000 Auto des Jahres

## Paul Krämer, Kraftfahrzeuge

ANDERNACH, Koblenzer Straße 27  
NEUWIED, Breslauer Straße 11  
WEISSETHURM, Hauptstraße 8

## Hotel Rheinkrone Andernach

Telefon 43587

### Unser Programm

- 25. Januar Prinzengarde
- 6. Februar Schwerdonnerstagsball
- 8. Februar Prinzengarde
- 9. Februar Hausball
- 10. Februar MGV-Ball
- 11. Februar Kindermaskenball
- 11. Februar Ausklang

Es unterhalten Sie an allen Tagen die Skydogs

Es laden herzlichst ein  
FAMILIE KOHN





Prinz Karneval 1979 mit Gelolge. Man muß den Funken bestütigen, keine Sorgen — auch nicht des Geldes wegen — bei der Gestellung des Prinzen.

## Der schwarze Koffer

(von Kauka Pletzsch)

Die Sache fing ganz harmlos an,  
als Josef mit dem Koffer kam.  
Wie er so an der Theke stand,  
erzählte man sich allerhand.  
Ein Gläschen Wein, ein Gläschen Bier,  
die Stimmung war gemütlich hier.  
Was hast du in dem Koffer drin?  
Ganz einfach, meinen Smoking.  
Den brauche ich beispielsweise  
zu meiner Silberhochzeitsreise.  
Da dächter einer: Wart mal ab,  
dir spiel ich einen Schabernack.  
Und als die Uhr bei eins dann stand,  
der Koffer plötzlich auch verschwand.  
Smoking raus und Zeitungen rein,  
Gewichtverlust soll gar nicht sein.  
Dann verstrich die Zeit wie im Sause,  
und der Josef mußte nach Hause.  
Stolz wie ein Musketier  
schleppte er nun sein Papier  
hinauf durch die Keller-Hohl  
wie ein Mann von Interpol.  
Doch zu Hause angekommen,  
von dem Alkohol benommen,  
schmerzten ihn seine Glieder,  
ließ er sich auf der Bank dann nieder.  
Sang von der Jugendzeit allein,  
man müßte nochmal zwanzig sein!  
Vom Singen plötzlich aufgeweckt,  
bekam seine Frau einen großen Schreck.  
Sie nahm ihn schnell ins Haus hinein  
und öffnete das Köfferlein.  
„O Schreck, o Graus, was seh' ich hier,  
ja, Josef, statt des Smokings nur Papier!“  
„Dann war der Smoking auch nicht echt,  
ist's eben Papier, du hast schon recht!“  
Die Moral von der Geschicht:  
Einen Koffer mit Smoking gibt es nicht.  
Hat man geladen Wein und Bier,  
so ist der Inhalt nur Papier!



mit Drucksachen von

**Druckerei Reinartz, Inh. Karl Niederprüm**

5470 Andernach  
Friedrichstraße 5  
Telefon 42380

## Barmenia Versicherungen

Kranken - Leben - Sach  
alles unter einem Dach

bei H. König Andernach Wilhelm-Bedenknecht-Straße 3  
☎ (02632) 45534

Im La Bohème der Chik und Charm,  
schlägt beim Mann im Herz Alarm!  
Bei Chik und Charm wird dann gezacht.  
„Beim Kätchen“ wird der Durst gelöscht.

Besuchen Sie bitte unsere Séparés  
Pariser Chik und Charm und eine intime Atmosphäre erwarten Sie

Und abends natürlich in die

*La-Bohème-Nachtbar*

Inh. Käthe Mikolajczyk

Andernach - Untere Fischgasse 6 - Telefon 4 41 56

Täglich geöffnet von 17 Uhr bis 3 Uhr früh  
Sonntags Ruhetag

An allen Karnevalstagen ist die La Bohème-Bar geschlossen.

## Wir sind die tapfren Stadtsoldaten

Fritz Auer, weltweit bekannter Paukenschläger, macht z. Zt. eine Abmagerungskur, weil er sonst wegen seiner Leibesfülle nicht mehr mit dem Trommelschläger an die „deck Drumm“ gekommen wäre.

Karl Schwickert, Mitglied der Wibbelgruppe, sieht dem Ende seiner herrlichen Junggesellenzeit entgegen. Soeben hat er sich mit einer Belgierin verlobt. Er wird jedoch weiter wibbeln und hat versprochen, in Belgien kräftig für den Andernacher Karneval zu werben.

Kuno Born, der Boß der Tanzgruppe, versucht sich als stiller Teilhaber in eine Süßwarenfabrik einzukaufen, damit er seinen unerhörten Bedarf an Süßigkeiten und Kamelle billig decken kann.

Clemens Bermel, Mitglied der Tanzgruppe (MdTG), hat nach seinem Auftritt als italienischer Kellner sogar ein Angebot des Hilton-Hotels in Berlin bekommen. Er lehnte jedoch ab und bleibt lieber bei seiner „Flora“.

Clemi Kesselem, Schatzmeister der Stadtsoldaten (MdTG), sucht dringend einen Zauberer oder ähnlichen Künstler, der ihm die Samstagskarten für die Prunksitzung verdoppeln kann. Er hat für diesen Trick einen namhaften Betrag in Aussicht gestellt.

Bub Burghard und Günter Bourgain (MdTG) haben während der Frankreichreise des Corps ihre Unterhemden vertauscht. Günter trägt seitdem das vertauschte Hemd als Lätzchen und Bub als Abendkleid.

Mehrere Mitglieder des Corps haben sich jetzt zu einem Französisch-Kurs angemeldet. Sie haben festgestellt, daß man mit den Wörtern „bonjour“, „merci“, „Sa wa“, und „la ba“, nicht durch ganz St. Amand kommt.

Der einzige, der dies kann, ist Nikki Denkel (MdTG). Er braucht überhaupt keine Französisch-Kenntnisse. Er schaffte es mit Andernacher Platt.

Der Kapellmeister des Tanzorchesters „Die Anti Alkoholiker“ wird erneut daran erinnert, daß er die Weihnachtsgratifikation noch nicht ausgezahlt hat.

Beim Aufenthalt im vorzüglichen „Le Grand Hotel de Valencienne“ blieb Stadtsoldatenmitglied Erich Helf fast im Aufzug stecken. Sein Begleiter „Nero“ Schleich (MdTG) konnte ihn im letzten Augenblick retten. Nero und Erich üben seit der Zeit fast jeden Samstag in einem Andernacher Hochhaus das Fahren in einem Aufzug.

Horst Zerwas, Adjutant (MdTG), und Clemi Kesselem bemühen sich z. Zt. bei der BfA um eine Kur am Atlantik, da ihnen diese Luft so gut bekommt.

Leutnant Robert Kossmann (MdTG) und seine Ehefrau suchen für die nächste Urlaubssaison schon jetzt eine günstige Rückfahrtmöglichkeit ab Spanien (Mittelmeergebiet). Pkw oder Lieferwagen (evtl. mit Koffern) wäre angenehm. Die Hinreise ist bereits gebucht.

Die drei Damen unseres Corps, Charlotte Bermel, Ingrid Fickler und Marlies Elzer, haben Kummer mit der Länge ihrer Röcke, da die neueste Mode ja knielang vorschreibt. Der Vorstand hat in einer Sondersitzung beschlossen, daß der Minirock (wie bisher) bleibt.

Beluchter Willi Odinius (unentbehrlicher Helfer bei den Sitzungen) hat jetzt ein Stipendium der Münchener Staatsoper erhalten. Er wird dort seine Beleuchtungskünste vervollkommen.

Jakob Adams, genannt „Döbbekooche“, hat jetzt einen Balkon an sein Haus angebaut. Nach dem Zweck dieses Anbaues befragt, erklärte er er könne jetzt jeden Rosenmontagsmorgen viel besser die Wetterlage erkennen!

Hauptmann Walter Asbach (MdTG) baut z. Zt. eine Hausbar. Neben diversen Getränken soll es auch die beliebte Hausmacher-Spezialität geben.

Hans-Werner Pietzsch, genannt „Kauka“, neuer Geschäftsführer der Stadtsoldaten, hat seine Wette gewonnen, nachdem er stolzer Barträger wurde. Der Verlierer W. Menschig wird das Faß Bier am Aschermittwoch auflegen.



Ein kühles Bier, ein Gläschen Sekt,  
das jedem ganz fantastisch schmeckt.  
Die Atmosphäre ist auch nett,  
dies alles findest Du im

## „CLUB ANNETTE“

5470 Andernach-Südhöhe  
Eichenstraße 1





**CityKaufhaus**  
ANDERNACH-KAUFHOF-ANSCHLUSSHAUS



**Tolle  
Knüller  
für die  
tollen  
Tage**



**T. Jansen**

Schneidermeister

Seit 1813 Maß- und Tuchgeschäft - Lieferungsbetrieb

5470 Andernach

Breite Straße 102 - Telefon 43616 - Postfach 223

## Zum Franziskaner

WILHELM SELBACH ERBEN

Metzgerei und Gastwirtschaft

ANDERNACH - RH. Hochstraße 82-84 - Telefon 42406



# Drei-Groschen-Operette

Die Spielhölle vom DSV  
eröffnet mit Klamauk und viel Radaul  
Falschmünzer und Zinker  
setzen alles aufs Spiel,  
weil dort ein jeder sein Glück machen will;  
ziehen den letzten Dollar  
aus fremden Taschen.  
Dafür sorgt schon Joe  
mit den weißen Gamaschen.  
Auch Ede, Paule, Mackie sind dabei,  
das große Glücksrad dreht sich:  
1—2—3....

Die höchste Zahl im DSV-Roulette  
ist SEX!

Als Einsatz nimmt man  
Falschgeld, ungedeckte Schecks.  
Für Tangoschwoof  
vom Abend bis zum Morgen-  
grauen  
sorgen  
fünzig Frauen!  
Drum kommt zu uns,  
erweist Euch schlau!  
Alaaf! Helaul!  
dem De-Es-Vaul!



# A. Froitzheim

Andernach/Rhein - Fernruf 4 60 33/34

Kohlen  
Koks

Briketts  
Heizöl

Spedition  
Lagerung  
Möbeltransporte

## Festausschuß des Andernacher Karneval e.V.

# Terminkalender Session 1975

- 10. 1. 1975 Rot-Weiße-Husaren, Prunksitzung, Gabel
- 12. 1. 1975 Rot-Weiße-Husaren, Prunksitzung, Gabel
- 18. 1. 1975 Prinzengarde, Prunksitzung, Gabel
- 24. 1. 1975 Graue Knappen, Ball, Seninger
- 25. 1. 1975 Rot-Weiße-Husaren, Regimentsball,  
„Zum treuen Husaren“
- 25. 1. 1975 Prinzengarde, Regimentsball, Rheinkrone
- 25. 1. 1975 Blaue Funken, „Fest in Blau“, Kolpinghaus
- 25. 1. 1975 Stadtsoldaten, Prunksitzung, Gabel
- 26. 1. 1975 Stadtsoldaten, Prunksitzung, Gabel
- 28. 1. 1975 Ewig Junge Möhnen, Kaffee, Gabel
- 29. 1. 1975 Prinzengarde, Kaffee, Schützenhof
- 1. 2. 1975 Blaue Funken, Prunksitzung, Gabel
- 1. 2. 1975 Stadtsoldaten, Prunksitzung, Seninger
- 2. 2. 1975 Stadtsoldaten, Kostümball, Seninger
- 4. 2. 1975 Blaue Funken, Nauzenummedag, Gabel
- 6. 2. 1975 Fidele Alte Möhnen, Kaffee/Ball
- 6. 2. 1975 Ewig Junge Möhnen, Ball, Gabel
- 6. 2. 1975 GERAK, Ball, Seninger
- 8. 2. 1975 Prinzengarde, Ball, Rheinkrone
- 8. 2. 1975 Rot-Weiße-Husaren, Ball, Gabel
- 8. 2. 1975 Blaue Funken, Ball, Kopinghaus
- 8. 2. 1975 Stadtsoldaten, Lumpenball, Balkan-Pick
- 10. 2. 1975 Prinzengarde, Ball, Gabel
- 11. 2. 1975 Blaue Funken, Ausklang, Kolpinghaus
- 11. 2. 1975 Rot-Weiße-Husaren, Ausklang,  
„Zum treuen Husaren“
- 11. 2. 1975 Prinzengarde, Ausklang, Rheinkrone
- 11. 2. 1975 Stadtsoldaten, Auklang, „Zum Hein“
- 11. 2. 1975 Stadtsoldaten, Ausklang, „Zum Hein“



# Pepsi gibt Schwung



PEPSI-COLA und PEPSI sind eingetragene Warenzeichen der PEPSI-COLA Corp., New York

**Rat und Auskunft  
in allen Bausparangelegenheiten  
erhalten Sie kostenlos  
und unverbindlich bei**



**Dieter Kochhäuser**  
Bezirksleiter der Bausparkasse

# wüstenrot

Telefon (02632) 42486 (02631) 27315  
Andernach Bahnhofstraße 40

## Keller Möhnen: Wir sind auch Andernacher

Hiltrud, os Obermöhn, söcht en Mann, der besonders jot küsse kann!

Ernstgemeinte Angebote an die „Stadtschell“

Suche wegen Großverbrauchs preisgünstig Jägermeister zu kaufen.

Angebote zu richten an Alwine, de Motter.

Da ich die Fastnachtstage stark in Anspruch genommen werde, suche ich Vertretung für meinen Brötchenladen.

Angebote zu richten an Ditzebäckerei.



Schon zum fünftenmal sind wir Keller Möhnen im Rosenmontagszug mit einem Prunkwagen dabei: Hiltrud, die Obermöhn, vom Dreieck, Gerd aus em Büngelchen, Mia vom Burgfriedsküppchen, Mathilde aus de Ditzebäckerei, Gredche aus de Sackjass, Käthchen ob de Vürjass, Anni vom Geißebuckel, Alwine de Motter aus em Oberdorf, Maria aus de Wurschtere, Resi vom Burgverlies on dat Rosi vom Spielplatz!



Szenen vor Beginn der „Großen Kappensitzung“ der NKG. Ansturm auf den Kronensaal.



Namedy's närrisches Tollitätenpaar, Prinz Manfred der 1. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Margret von der Brohlbach, mit Holstaat und Elferrat.



## Namedyer Karnevalsgesellschaft wieder mit großem Programm

Wie immer hat die NKG ihr Programm bunt gemischt. Für Jung und Alt ist etwas dabei. Die Verantwortlichen haben alles getan, damit jeder auf seine Kosten kommt. Ihre Devise:

„VILL SPASS AN DE FREUDI!“

**SAMSTAG, 25. JANUAR 1975:**

20.11 Uhr Große Kappensitzung im Saal „Sardemann“.

Es wirken mit: Närrischer Präsident mit Gefolge, Fanfarenzug, die Büttner-Garde und die Tanzgruppe. Im Angebot: Ein Feuerwerk des Humors!

**SCHWERDONNERSTAG:**

15.00 Uhr Große Kaffeeschlacht im Saal „Sardemann“ für unsere Frauen mit Tanz und Unterhaltung.

Abends Großer Möhnenball. Männer dürfen nachkommen!!!

**FASTNACHTSAMSTAG:**

20.11 Uhr Großer Kostümball der NKG im Saal „Liesenfeld“. Ein echter Höhepunkt im Namedyer Karneval.

**ROSENMONTAG:**

Teilnahme eines Prunkwagens der NKG am Andernacher Rosenmontagszug.

**FASTNACHTSDIENSTAG:**

19.00 Uhr Kostümball und Kehraus im Saal „Liesenfeld“.

**SPAREN  
SIE  
NICHT**



...aber per  
**Dauerauftrag bei Ihrer**

**Kreissparkasse  
Mayen**

**in Andernach:**

Johannesplatz, am Rathaus, Eisenhand, Hasenfänger



## Hofburg Se. Tollität



## Hotel Römer

Inhaber Paul Klein

5470 Andernach

Hochstraße 93 - Telefon (02632) 42209/42009

Moderne Fremdenzimmer mit Dusche, Bad, WC, Telefon  
Gutbürgerliche Küche, Ruhige Lage, Eigene Schlachtung

Kein Ruhetag



## Zugordnung:

Der Weg des Zuges:

Aufstellung in der Eisenhand (Spitze Goethestraße) bis Schillerstraße, Abmarsch über Goethestraße, St.-Thomas-Hohl, Werftstraße, Güntherstraße, Saliierstraße, Karolingerstraße, Landsegnung, Koblenzer Straße, Hochstraße, Kirchstraße, Konrad-Adenauer-Allee, Hindenburgwall, Ob. Grabenstraße, Moltkestraße, Wilhelmstraße, Bahnhofstraße, Markt.  
Alle Beteiligten bleiben ca. 30 Minuten mit singendem und klingendem Spiel auf dem Markt.

Motto:

„DIE GOLDENEN ZWANZIGER JAHRE“

So wird der Rosenmontagszug voraussichtlich aussehen. Änderungen sind natürlich vorbehalten, zumal bei Redaktionsschluß noch nicht alle Meldungen eingegangen waren. Die Prunkwagenzahl wird sich sicher noch erhöhen. Fußgruppen können sich zur Teilnahme noch jederzeit beim Zugleiter Paul Schmitz melden.

1. Schwellköpfe melden den Rosenmontagszug an
2. Zugleiter - Paul Schmitz
3. Amazonengruppe „Harmonie Exzelsior“ Boskoop/Holland
4. Fanfarenzug „Harmonie Exzelsior“ Boskoop/Holland
5. Musik „Harmonie Exzelsior“ Boskoop/Holland
6. PRUNKWAGEN Nr. 1 „Jugendgruppe St. Stephan“
7. Reiterverein Andernach, Reitlehrer D. Hoffmann
8. Fahnenzug der Rot-Weißen Husaren
9. Majorettes der Rot-Weißen Husaren
10. Fanfarenzug der Rot-Weißen Husaren
11. Korps der Rot-Weißen Husaren
12. Graue Knapen
13. Troßwagen der Rot-Weißen Husaren
14. Fußgruppe der Rot-Weißen Husaren
15. PRUNKWAGEN Nr. 2 „Fidele alte Möhnen“
16. Fußgruppe, Fidele alte Möhnen
17. Fanfarenzug „Schwarz-Blau“
18. PRUNKWAGEN Nr. 3 „Stammtisch Bärenschenke“
19. Reiterclub Andenach, Toni Weber
20. Fußgruppe Lehrer Daimling
21. PRUNKWAGEN Nr. 4 GERAK
22. Fanfarenzug „The Rangers“
23. PRUNKWAGEN Nr. 5 Belegschaft Weißheimer (Müller)
24. Fanfarenzug „Blau-Weiß Miesenheim“
25. Funkencorps „Blau-Weiß Miesenheim“
26. PRUNKWAGEN Nr. 6 „Blau-Weiß Miesenheim“
27. Fußgruppe „Blau-Weiß Miesenheim“
28. PRUNKWAGEN Nr. 7 „Keller Möhnen“
29. Musikverein „Rot-Weiß Kell“
30. PRUNKWAGEN Nr. 8 Motorsportclub Andernach
31. Fußgruppe „Frauen der Freiw. Feuerwehr Andernach“
32. Spielmannszug Stadtsoldaten
33. Musikverein „Boxberg“

34. Nachwuchs der Stadtsoldaten
35. Korps der Stadtsoldaten
36. Trosswagen der Stadtsoldaten
37. Fußgruppe Frauen der Stadtsoldaten
38. PRUNKWAGEN Nr. 9 „Die Bürgerboys“
39. Fanfarenkorps „Alt Andernach“
40. Fußgruppe Lehrer Röder
41. PRUNKWAGEN Nr. 10 „D.S.V. Andernach“
42. Fußgruppe D.S.V. Andernach
43. PRUNKWAGEN Nr. 11, Stammtisch „Gut Schluck“
44. Tambourcorps „Bleib treu“, Miesenheim
45. PRUNKWAGEN Nr. 12 „Ewig junge Möhnen“
46. Fußgruppe „Ewig junge Möhnen“
47. „Kaffee-Kränzchen“ Ewig junge Möhnen
48. PRUNKWAGEN Nr. 13 Turner-Bund „Alte Herren“ Handballer
49. Fanfarenzug „Edelweiß“
50. Fußgruppe Beilmann
51. PRUNKWAGEN Nr. 14, Kegelclub „Königs-Kinder“
52. Spielmannszug „Blau Funken“
53. Musikkapelle Brück
54. Nachwuchs der „Blauen Funken“
55. Korps der „Blauen Funken“
56. Funkenkanone der „Blauen Funken“
57. Fußgruppe der „Blauen Funken Frauen“
58. PRUNKWAGEN Nr. 15 Kegelclub „Schwaadlappen“
59. Jugendblasorchester Bad Hönningen
60. PRUNKWAGEN Nr. 16 Festausschuß des Andernacher Karneval
61. Fußgruppe „Cubanos“
62. Spielmannszug „Frei weg“ Boppard
63. PRUNKWAGEN Nr. 17 NKG Nemedi
64. Fußgruppe Richards
65. Tambour-Corps Bad Hönningen
66. PRUNKWAGEN Nr. 18 Kegelclub „Kornblümchen“
67. Ponyhof Arenberg
68. Standarte der Prinzengarde
69. Fanfarenzug der Prinzengarde
70. Nachwuchs der Prinzengarde
71. Korps der Prinzengarde
72. Trosswagen der Prinzengarde
73. Blaskapelle Meudt
74. PRUNKWAGEN Nr. 19  
„Seine Tollität und Ihre Lieblichkeit“  
mit dem gesamten Hofstaat.



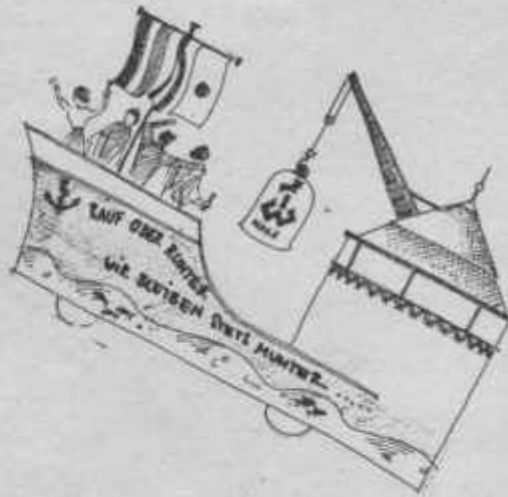
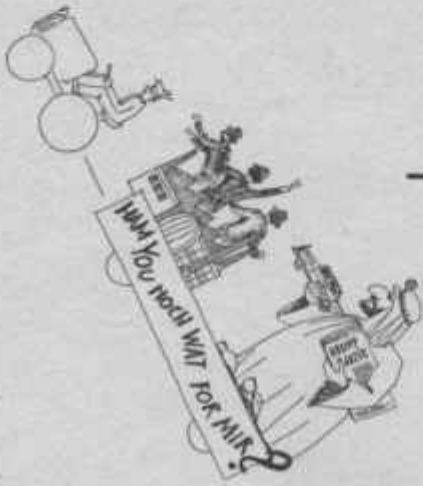
Gebr. Weber

BMW-Vertragshändler

Andernach, Koblenzer Straße 17, Ruf 4 60 38  
Neuwied, Engerser Landstr. 22-24, Ruf 2 59 58

# Die Goldenen 3

# Alaaf



# De









## Fidel nicht nur im Karneval

Alaa! Jetzt beginnt die Fastnachtszeit,  
worauf man das ganze Jahr sich geireut.  
Eigentlich ging's schon viel früher los:  
Beim Sommerausflug war'n wir ganz groß!  
Die Fotos, leider arg verschwommen,  
hat die Redaktion nicht genommen;  
schuld waren Both-Likör und Wein.  
Wir sangen fröhlich Lieder vom Rhein  
und: Obermöhn Gertrud möchte nochmal zwanzig sein!  
Abermals ging ein Jahr ins Land,  
nun sind wir wieder aus Rand und Band.  
Am Elften im Elften schon ting es an,  
bis Rosenmontag steh'n wir unsern Mann,  
wie '74 — damals hoch zu Roß  
die älteren Möhnen mit Gertrud, dem „Boß“.  
Der Nachwuchs, zu Fuß,  
sang Euch allen zum Gruß:  
Hei, wie ist das Leben schön  
mit einer fidelen Möhn!  
Ruht sie erst in Deinem Arm  
voller Liebreiz und mit Charme,  
dann gerät das Blut in Schwung,  
altes Herz wird wieder jung.  
Und es gibt zum guten Schluß  
einen süßen Möhnen-Kuß.



Mein Angebot - Ihr Vorteil!!

### Frachten-Taxi

jetzt auch in Andernach

**Abhol- und Zustelldienst Tag und Nacht**

sowie Kleintransporte aller Art!!!  
Entrümpelung - Kleinumzüge mit Möbelschreiner,  
Preisgünstig, Stunde ab 20,— DM.

**A. HUNSCHA - 547 Andernach**  
Saarlandstraße 5 - Telefon (02632) 45722

Will Dein Schlüssel sich nicht drehn,  
mußt Du zum Camillo gehn.

### Schlüsseldienst Fuchs

Messer- und Scherenschleiferei  
Schärfen von Kreis- und Handsägen

Andernach, Hochstr. 32, Tel. 4 35 32, Priv. 4 43 14, Tag- u. Nachtdienst

Ihr Fachgeschäft für Herren- und Knabenkleidung

# P.M. Speen

Andernach, Am Markt



## Misch- und Transportanlagen GmbH

Andernach, Grüner Weg 30-40

Mischanlagen von 175-2000 Liter  
stationäre Steinfertigungsanlagen - Bodenfertiger  
Formen u. Zubehör für die Betonsteinindustrie  
Vollautomatische Fabrikationsanlagen  
für Großformate: Wände und Decken  
Estrich-Misch- und Transportmaschinen

## HÄHNCHEN-CLEM Gaststättengesellschaft mbH. & Co KG

Großhandel in allen Bedarfsartikeln der Gastronomie



5471 Saffig

Neuwieder Straße Tel. 02625/230

Grillstationen in Andernach:

Am Stadtgraben 37 Tel. 42546

Rheinstraße 2 . 45997

Die Vögel zwitschern's von den Ästen . . . beim Hähnchen-Clem, da gibt's die besten!

## Kaufen Sie Stabilität und Sicherheit



Kunststoff-Fenster  
und Türen,  
System LIFTY-LUX,  
DBP 2006813

Dazu die über  
250.000-fach  
bewährten  
LIFTY-LUX-  
Kunststoff-Rolläden.

Wir senden Ihnen gern  
Prospekte zu.

## Kunststoff-Anschütz

GmbH & Co. KG

5470 Andernach 13 (Eich) - Telefon (02632) 46083 und 46351



## L. ESPER

Güntherstraße, Ecke Landsegnung  
Telefon 4 34 58

- ◆ FAHRRÄDER
- ◆ KINDERWAGEN
- ◆ SPIELWAREN



# Alt-Herren-Ballade II

Es ist Tradition, sie sind wieder da,  
 die Alten Herren vom TBA.  
 Als Philipp, der Sänger, ein Mitglied der „Alten“,  
 im Jahr 67 die Prinzenwürde erhalten,  
 da ließen die Freunde es sich nicht verwehren,  
 einen Wagen zu bauen zu seinen Ehren.  
 Sie hatten dabei gewaltige Freude  
 und haben's daher so gehalten bis heute.  
 Nachdem ich im Vorjahr in bunten Bildern  
 versuchte, den Wagen-Bau zu schildern,  
 gebe ich heute in diesem Gedicht  
 vom Verlaufs eines Umzugs kurzen Bericht:  
 Der Wagen war fertig, vom Paul abgenommen,  
 da konnte der Rosenmontag ruhig kommen.  
 Nach Frühschoppen und Eintopf wurde es Zeit,  
 der Weg in die Eisenhand zum Wagen war weit.  
 Da stand das Ergebnis so mancher Stunde  
 bereit zu seiner Ehrenrunde.  
 Es wurden noch ein paar Bilder gemacht,  
 der Wein probiert, gesungen, gelacht.  
 Schnell noch einmal nach den Sachen geschaut,  
 ob keiner 'ne Tüte Kamellen geklaut.  
 Da kriege ich plötzlich einen kräftigen Stoß,  
 der Wagen ruckt an, jetzt geht es los,  
 mit „Alaa!“ und „Kamelle“ und manchmal „Helau“,  
 doch vorne am Nachtsheim ist zum erstenmal Stau.  
 Die Zuschauer schunkeln und sind ganz begeistert,  
 mir ist vom Konfetti die Brille verkleistert.  
 Der Zug geht nun weiter, ich werle ein Röschen,  
 da merke ich Durchzug in meinem Höschen.  
 Ich hatte wohl etwas zu heftig gesungen,  
 denn mir war dahinten 'ne Naht aufgesprungen.  
 Macht nichts, auch die Gummimasse muß schon am Boden liegen.  
 Schade nur: auf dem Wagen sind keine Bützchen zu kriegen.  
 Auf der Hochstraße geht es jetzt rund,  
 mir wird meine Kehle allmählich ganz wund,  
 der Wein kühlt sie herrlich, das ist wohl wahr,  
 doch ich sehe langsam nicht mehr ganz klar.  
 Am Rhein ist es stiller, vor dem Sturm die Ruhe;  
 jetzt drücken auch noch die neuen Schuhe!  
 Für die Bahnhofstraße, wo das meiste Leben,  
 muß ich mir noch „Munition“ aufheben.  
 Doch nicht mehr ganz sicher — ein Klirren, ein Schrei —  
 Apfelsine im Zimmer, das Fenster entzwei!  
 Ich habe keine Kamellen, Apfelsinen mehr, keinen Wein,  
 jetzt müßten wir bald am Marktplatz sein.  
 Wir kommen an. Ich hinab ohne Leiter,  
 dort staut sich die Menge, ich komme kaum weiter;  
 der Prinz, vom Balkon, spricht von Freude und Spaß,  
 ich flitze zur „Glocke“ — Druck auf der Blas —,  
 erreiche das Ziel mit Mühe und Not —  
 (Pause!)  
 und dennoch gilt nur das eine Gebot:  
 Im nächsten Jahr sind wir alle wieder da,  
 die Alten Herren vom TBA.



**Winfried Koch**

Andernach

Werfstraße 24

Telefon (02632) 43824



**DAF**

In der Schloßschänke gibt es gute Getränke

Es laden herzlich ein  
 Bei Bier und Wein

**Familie Schilling**

Hochstraße 63

STUCKGECHXFT

**Gerhard Hadamitzky und Sohn**

Außen- und Innenputz - Stuck - Steinputzarbeiten

Tannenstraße 21

5470 ANDERNACH

Telefon 42055

Durst, belebendes Moment in der Bar  
 bringt Behagen und Atmosphäre  
 denn es ist nur allzu wahr  
 langweilig, wenn's nicht so wäre!



**Club Yvonne**

Besuchen Sie unsere Bar,  
 Täglich geöffnet von 20.00 - 3.00 Uhr

Andernach, Hochstraße 44

Telefon (02632) 42784

Immer gut beraten

**Foto-Zentrale**

C. BECKER

5470 ANDERNACH - Hochstraße 71 - Tel. 42400

# Math. Rheinard & Sohn

Ausführung sämtlicher Innen-, Außen- und

Kunstharzputzarbeiten

Rhodipor-Dämmputze

**A N D E R N A C H**

Schillerring 30

Telefon 44507

Für alle Gäste  
 nur das Beste

**Altdeutsche Bierstube**

Inh. Heino Peters

Im Karneval seid nur nicht faul,  
 trinkt darum einen in der „Kaul“  
 Im Ausschank Schultheis-Bier



## Wirklich das Letzte

Schlagzeilen bestimmen die Titelseiten nicht nur der Bild-Zeitung. Wer schnell informiert sein will, liest nur Überschriften. Obwohl in der STADTSHELL jede Zeile wichtig ist, wollen wir uns diesem allgemeinen Trend nicht verschließen. Wir bieten Ihnen also an dieser Stelle die Möglichkeit, sich im Schnellverfahren einen Überblick über die wichtigsten Tagesereignisse zu verschaffen:

ANDERNACHER KARNEVAL AM ENDE  
des Jahres 1974 in die neue Session gestartet

MITGLIEDERSCHWUND BEI DER SPD  
trotz Niederlage in der Kommunalwahl nicht eingetreten

ALLE KARNEVALSVEREINE GEHEN UNTER  
Umständen auf den Vorschlag ein, ihre Veranstaltungen  
aufeinander abzustimmen

PRÄSIDENT KÖNIG SCHLAGT KANZLER HEINER  
den Bau des Prinzenwagens vor

KARNEVAL 1976 FÄLLT AUS  
begreiflichen Gründen auf die Tage vor Aschermittwoch

ANDERNACHER POLIZIST KLEBT AUTOFÄHRER EINE  
Verwarnung an die Windschutzscheibe

FRANZ KIRSCH MUSS ELFERRAT AUFHÄNGEN  
was er selbst nicht bewältigen kann

AUGUST JANSEN NIMMT SEINEN HUT  
bevor er zum Rosenmontagszug geht

H. L.



## Bekanntmachung!

Die GERAK (Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten des Andernacher Karneval) gibt bekannt:

Der Ball am Schwerdonnerstag, dem 6. Februar 1975 beginnt schon um 20.11 Uhr.

**Ballsaal:** Tanzmetropole „Seninger“.

**Ort:** Andernach/Eich.

**Motto:** Nostalgie und Popp.

**Kostümierung:** entsprechend dem Motto erbeten.

**Prinzenemplant:** findet statt.

**Anmarsch:** Nicht über Hoch-Kreuz erforderlich. Für alle Teilnehmer, auch solche die nur einen Führerschein besitzen, Benutzung des Nahschnellverkehrs zum Ballsaal und zurück zur City zu empfehlen. Kosten hierfür: Keine!

Näheres: Siehe Plakate und Eintrittskarten.

**Kartenvorverkauf:** Nur solange Vorrat reicht.

**Verkaufsstelle:** Blumenhaus Louis Stiegler, Am Stadtgraben.

Ende der Bekanntmachung!!!



### Josef Kroth

Inh. Heinz Kroth

Bau- und Brennstoffe - Groß- und Kleinhandel  
5470 ANDERNACH, Landsegnung 60, Telefon 4 37 32

- GARDINEN Raumausstatter *Schug*
- TEPPICHE
- HEIMTEXTILIEN ANDERNACH - Bahnhofstraße 14

### GRIEGER

METALLBAU

Andernach - Aktienstraße 82 - Telefon 4 25 06

### Farbenhaus H. Weiler

Farben - Tapeten - Zeitschriften

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Schafbachstraße 15 Andernach Telefon 4 36 14

### Radio Seiwert Nachf.

Inh. Reiner Werf

HI-FI-Geräte - Eigene Rep.-Werkstatt - Meisterbetrieb

Rundfunk - Phono - Fernsehen - Schallplatten

Hochstraße 85 ANDERNACH Telefon 4 34 30

### Josef Müller und Söhne

Elektromeister

Elektro-Installationen - Licht-Kraftanlagen - Beleuchtungskörper

ANDERNACH

Markt 16

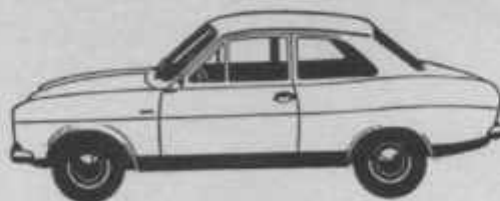
Telefon 4 29 01

### Ruhmann



Autovermietung

PKW + LKW



BERNHARD RUHMANN & CO.

Abschleppdienst und Autoverwertung

5450 NEUWIED

Breslauer Str. 51 - Telefon (02631) 5 36 07

### Math. Frisch

Getränke-Vertrieb - Schultheis-Flaschenbiere - Pepsi-Colo

Molitorallee

ANDERNACH

Telefon 4 31 60



## Das ist die Garde...

Der Fanfarenzug der „Prinzengarde“ begann die diesjährige Session mit Pauken und Trompeten. Gönner und Freunde der Garde wurden bereits mit „Ständchenblasen“ erfreut, und es werden bis zum Aschermittwoch bestimmt noch viele sein, die den stolzen Fanfarenzug der Garde bewundern können.

Vor allem aber war der Fanfarenzug das ganze Jahr über sehr rege und nahm u. a. am Wettstreit in Müden, Korschenbroich, Ettringen und Rieden teil. Bei all diesen Auftritten errang der Fanfarenzug den ersten Preis.

In Paray (Flugplatz Paris-Orly) mußten beim internationalen Wettstreit im Juni 1974 alle die Launen von „Petrus“ in Gestalt von Regen über sich ergießen lassen, aber der Fanfarenzug ließ sich dadurch nicht die Stimmung verderben und holte zum zweiten Male den ersten Preis. Wenn der Zug im nächsten Jahr wieder nach Paray fährt, um den Pokal zum zweitenmal zu verteidigen, hoffen alle zuversichtlich auf einen ebenso großen Erfolg, damit der Wanderpreis dann fest in den Besitz des Fanfarenzuges übergehen kann.

Im August 1974 nahm der Fanfarenzug wieder am Weinfest in Bad Neuenahr/Ahrweiler teil und hat auch hier viele Freunde gewonnen.

Das Wald- und Wiesenfest im vergangenen Jahr lockte trotz stürmischem Wetter viele zum „Hohen Kreuz“. „Küche und Keller“ boten das Beste und so war für jeden Besucher der Tisch reichlich gedeckt.

Fazit: Das Jahr 1974 hat dem Fanfarenzug den erwünschten Erfolg gebracht, und der Leiter, Stabmusikmeister Roland Koch, erhofft auch für das kommende Jahr, einen erfolgreichen Verlauf in bewährter Kameradschaft.

## Wußten Sie schon?

Sollte jemand im August 1974 nach unserem Waldfest Zigaretten mit Fischgeschmack geraucht haben, so kann er sich mit Reklamationen an Herrn Gerd Mittler wenden, der bei diesem Anlaß seinen Zigarettenbus mit unseren Heringen auf den Kopf stellte.

Unser Vereinsmitglied Dieter Kügler bewohnt in Andernach ein Apartment bei Rittmeister und Gutsbesitzer Josef Beauvisage. In Paray war er allerdings gezwungen, seine Schlafstätte mit 40 Kumpels zu teilen. Das war ihm nicht fein genug, und so nahm er sein Bett und schlief auf der Straße.

### VILLA ZU VERMIETEN:

Ernstgemeinte Bewerbungen zu richten an: „Bröckelvilla“ — Besitzer Hansi Krämer.

Wir bitten, unser Weltmeisterpaar im Rock'n roll-Tanzen, Gerti und Peter Podlich, nicht mehr mit Angeboten zu belästigen, die unter DM 20 000,— liegen. Sie sind bereits bis 1980 voll ausgebucht.

Exprinz „Paul“ beabsichtigt, 1976 mit seinem gesamten Hofstaat in der DDR aufzutreten. Verbindungen hierzu wurden bereits lt. „Rhein-Zeitung“ mit Herrn Honnecker aufgenommen.

Erteilen Schwimmunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Badehosen können gestellt werden.

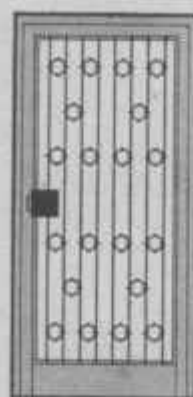
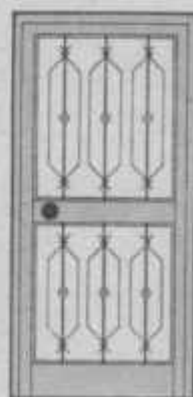
*Klemens und Didi*

Wir vermieten Festzelte zu allen Veranstaltungen. Unsere eigene Künstleragentur übernimmt die Durchführung der „Heimatabende“.

*Roll, Anton Norbert und Mättes*

### MITGLIEDER, FREUNDE UND GÖNNER DER GARDE!

Besuchen Sie das Vereinslokal der Prinzengarde. Der Wirt hält immer ein paar nette Lügen für Sie bereit. Bei Familienfeiern werden entsprechende Rabatt-Lügen angeboten.



Alu-Hauseingangstüren

Alu-Fenster

Alu-Schaufenster

Preiswerte Modelle für Alt- und Neubauten

## JOSEF ZERVAS

Andernach Roonstraße 36

Ausstellung Friedrichstraße 2

Für Neubau oder Althaus-Modernisierung  
zum Heizen, Warmwasserbereiten oder Kochen  
Erdgas und Strom - Energien unserer Zeit  
Beratung - Vorführung - Geräteverkauf

## Energieversorgung Mittelrhein

GmbH.

Werk Andernach

Aktienstraße 5 - Am Stadtgraben 29-31

## PAFFHAUSEN KG

BAUSTOFFGROSSHANDEL - BRENNSTOFFE  
KIESGRUBEN - ERDARBEITEN

5470 ANDERNACH 11

Hauptstraße 83

Telefon 4 24 25

Kiesgrube: Urmitz-Bhf., Rheinau, Telefon 6 41 31

## ROTH

A. ROTH & CO Getränke-Großhandel  
Andernach Am Stadtgraben 51-55 Telefon (02632) 45001  
Bier und Heizöl  
Alkoholfreie Getränke Propangas  
Spirituosen Transporte  
und Weine Schweißgase  
MOTTA-EISKREM UND TIEFKÜHLKOST

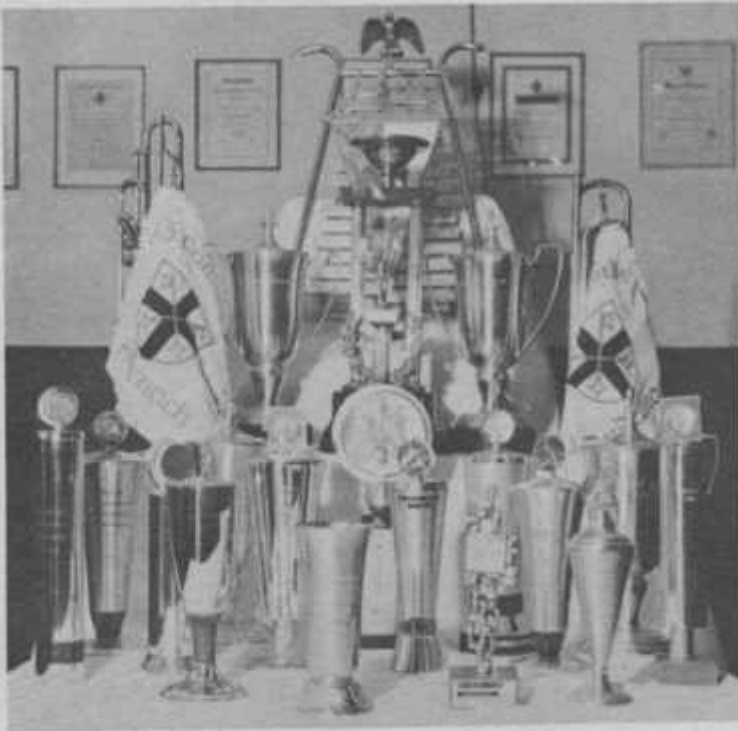
## ROLLADEN-HÖRSCH

Kunststoff-Fenster und -Türen  
Rolladen - Markisen - Jalousetten

5472 Plaidt

Postfach 248

Telefon (02632) 43039



Der Fansarenzug der Prinzengarde benötigt dringend einen neuen Schrank zur Aufbewahrung obiger und noch kommender Preise.

## Fragen Sie Tante Emma

Unter dieser Rubrik beantwortet die STADTSHELL Leserfragen. Bitte, haben Sie Verständnis, daß wir aus Platzgründen (Papier ist zwar geduldig, aber teuer!) aus der Fülle der tagtäglich ausbleibenden Zuschriften nur die unserer Meinung nach unwichtigsten ausgewählt haben. Wenden Sie sich trotzdem weiterhin vertrauensvoll an Ihre STADTSHELL. Unsere Tiefenpsychologin, Tante Emma, wird Ihnen nach Möglichkeit eine nichtssagende, auf jeden Fall passende Antwort verweigern.

**Herr K. aus Eich:** Von meinen zwei Brüdern ist der eine Spediteur, der andere wegen Verführung Minderjähriger im Zuchthaus. Mein Vater handelt mit LSD, meine Mutter befindet sich seit Jahren in einer Trinkerheilanstalt. Nun habe ich kürzlich eine aus dem Erziehungsheim entlaufene Fünfzehnjährige kennengelernt. Ich liebe dieses Mädchen und möchte es heiraten. Und nun mein Problem: Kann ich ihm sagen, daß einer meiner Brüder Spediteur ist?

**Antwort:** Ja doch! Und trösten Sie sich, in fast jeder Familie gibt es ein schwarzes Schaf.

**Fräulein B. aus M.:** Ich habe einen kleinen Mann im Ohr. Was soll ich tun? Mein Freund will mich deswegen verlassen!

**Antwort:** Nehmen Sie ihn über Nacht heraus und geben Sie ihm regelmäßig zu essen. Vielleicht können Sie Ihren Freund dann bald vergessen.

**Herr F. aus Kell:** Bringt es eigentlich Unglück, wenn man an einem Montag heiratet?

**Antwort:** Warum soll gerade der Montag eine Ausnahme machen?

**Peter O. (14) aus Namedy:** Warum nennt man unsere Sprache „Muttersprache“?

**Antwort:** Hast Du Deinen Vater schon einmal sprechen gehört?

**Fräulein H. aus P.:** Ich habe Krampfadern und überall Hautflecken, was mein Freund natürlich nicht gerne sieht. Wie kann ich die unsichtbar machen?

**Antwort:** Machen Sie ganz einfach das Licht aus!

H. L.

BEYER

ELEKTRO-  
SCHLEUDER-  
GUSS  
ELEKTRO-  
STRANG-  
GUSS



Stangen 10-400mm Ø,  
□, □, O  
Rohre 10-500mm Ø,  
Längen bis 3000mm  
Schneckenräder,  
Ringe bis 1350mm Ø,  
bis 400mm breit

Rotguss · Bronze · Messing  
Kupfer · So. Messinge  
Bleibronzen · Alu-Mehrstoff-  
Bronzen



**MITTELRHEINISCHE METALLGIESSEREI  
HEINRICH BEYER KG 5470 ANDERNACH 1**

Besten Service, Freundlichkeit,  
guter Rat in allen Fragen,  
das hält Ihre Bank bereit -  
auch in diesen tollen Tagen!



**Raiffeisenbank Mittelrhein eGmbH**  
ZWEIGSTELLE ANDERNACH

GOETHESTRASSE 16

**Rodenstock**



Brillenmodelle  
aus München

Gehen Sie an den Karnevalstagen  
nicht als Blindschleiche, sondern sorgen  
Sie rechtzeitig für eine Ersatz-Brille

**Brillen-Luxem-Holler**  
ANDERNACH

Bahnhofstraße 18 Telefon 42263

Lieferant aller Kassen

feurig  
würziges  
Jubiläumsbier

1975 - 100 Jahre Brautradition

wölker-  
brauerei

Mendig/Laacher See



VULKAN  
PILS  
100 JAHRE  
BRAUTRADITION



Ein großer Auftritt zum Zehnjährigen.  
Anno 1961.



v. l. n. r. und r. n. l.: Hannes Weber, Louis Stiegler, Bodo Jeromin.

Sonderangebot

**ACHTUNG! BAUHERREN!**

Hohlblocksteine 30 x 49 x 17,5 cm. 50% unter Neupreis

**BIMS-MÜLLER, EICH**

Stadionstraße 48-52

Ruf 42669

Ein Gewicht' iger Aktiver!



H. Breuch auch in diesem Jahr wieder in voller Größe als Tänzer beim Gerakball zu sehen.

**BALTZER**

Andernach

**Stahlhandel**

Eisen, Bleche, Rohre  
Baustahlgewebe  
Betonstahl  
Rennweg 62  
☎ (02632) 44800/45062

**Eisenwaren**

Werkzeuge  
Waschmaschinen  
Glas, Porzellan  
Markt 2-3  
☎ (02632) 43503/44453



Moderne Fußbodenbeläge aller Art, schwimmende Estriche  
Kunststoff-Rolläden, Polyester und PVC  
Wellkunststoff für Überdachung etc.  
PVC-Dachrinnen

Andernach, Werftstraße 55-57, Telefon 46014/15  
Neuwied, Heddesdorfer Straße 41, Telefon 23444  
Linz, Rheinstraße 31  
Sinzig, an der B 9

Einmal so richtig auf die Pauke hauen



Das ist das Motto der närrischen Tage. Es läßt sich unbeschwerter feiern, wenn man weiß, daß man finanziell gesichert ist. Sollten Sie einmal finanzielle Probleme haben, dann reden Sie mit uns. Wir helfen schnell und unbürokratisch. Wir sind immer für Sie da.

**Raiffeisenkasse Eich** 547 ANDERNACH 13

**Joh. Groh & Sohn**

Licht - Kraft - Fernsehen - Antennenbau

Hochstraße 25

ANDERNACH

Ruf 42432

BLUMENHAUS

**Herbert Schulze**

ANDERNACH, Koblenzer Straße 76

Blumengeschäft Bahnhofstraße, Nähe Markt

Telefon 43388



**ARTHUR RICHTER SÖHNE**

HEIZUNG - LUFTUNG - ÖLFEUERUNG

Koblenz, Casinostraße 38-42

Fernsprecher 24 41

Fernschreiber 086-742

Zweigstelle Andernach

Koblenzer Straße 53

Telefon 42238



Ein Vöglein durch Gesang erfreut,  
Zierfische heilsam für nervöse Leut',  
auch sonst Getier aus allen Zonen,  
ein Gang zu uns wird immer lohnen.  
ZOOlogische Handlung

**SAATEN-FUCHS am Markt**

das Fachgeschäft, wo man gut parkt

## Aus em Nähkästje der Ewig Jungen

Den Auftakt zu den Veranstaltungen der „Ewig Jungen Möhnen“ bildet der Möhnenkaffee am Dienstag, 28. Januar 1975, 15.11 Uhr im Saalbau Gabel.

Am Schwerdonnerstag, dem höchsten Feiertag aller Möhnen, treffen sich die „Ewig Jungen“ um 14 Uhr bei ihrer Obermöhn Thea Laux-Kossmann (Kossmanns Tres), Genossenschaftsstraße, zum Umzug durch die Stadt. Wie üblich geht es durch zahlreiche Straßen der Altstadt zum Krankenhaus (Altersheim), dann weiter zum Markt. Dort werden die Möhnen dem Prinzenpaar huldigen. Anschließend gemütliches Beisammensein. Um 20.11 Uhr steigt im Saalbau Gabel der berühmte Möhnenball. Beim Rosenmontagszug sind die „Ewig Jungen“ natürlich auch in diesem Jahr wieder dabei.

Ehrenobermöhn Lieschen ist in letzter Zeit sehr vergeßlich. Ist sie bei guter Stimmung, läßt sie ihren guten Schirm liegen, und dann ist er weg.

Unsere Reisetante Siska war mit ihrem Willi in Spanien. Weil es da hoch herging — sie hatte das spanische Temperament angenommen —, ging sogar die Brille in tausend Scherben. Um nun den Stierkampf besser verfolgen zu können, mußte sie sich eine neue Brille machen lassen.

Am 11. 11., zu vorgerückter Stunde, ging Elli ihr Portemonnaie suchen. „Oh wai mä Portemonné es weg!“ Tatsächlich hatte sie es aber unter den Arm geklemmt.

Höfers Annchen war in Oberbayern so gut dran, daß sie sich mit Rock und Kamesol und auch sämtlichem Schmuck ins Bett gelegt hat. Annchen, den Schmuck sollte man doch ablegen!

Maria ist jetzt so vornehm geworden, sie geht abends mit weißen Handschuhen ins Bett.

Hanna wollte am Königssee Modenschau machen. Deshalb zog sie Annchens lange blaue Hose an. Ihre eigene Hose war ihr zu schade, da es regnete.

Als Susi ihre schöne weiße Feder vom Möhnenhut in den Kaffee fiel, mußte sie sie waschen. O Schreck, was übrigblieb, war nur noch ein Stiel.

Schumachers Thea muß drei Wochen vor dem Möhnenkaffee aus dem ehelichen Schlafzimmer ausziehen, weil sie nachts von ihrem Vortrag träumt und dadurch ihren Mann weckt.

Nora denke dran, vom Möhnenkaffee Deine Tasse mit nach Hause zu nehmen, sonst muß Siska sie Dir im nächsten Jahr wieder nachbringen.

Bei der letzten Möhnenfahrt wurden für 1975 eine Weinkönigin mit Weinvogt und Prinzessinnen gekürt. Damit man nicht wieder in Leutesdorf die Weinkönigin borgen muß, wurden Ehren-Obermöhn Lieschen Kessler als Weinkönigin, Frau Elli Piesel (Schmitze Elli) als Weinvogt, Frau Klara Cremer (Seiberts Klärchen) und Spitzmäuschen vom Zuckerberg (Käthe Klee) als Prinzessinnen erkoron. Alle kennen etwas vom Wein. Sie können sogar den guten vom schlechten unterscheiden.



Die „Ewig Jungen“ am Schwerdonnerstag. Obermöhn Thea ist nicht dabei, da sie sich beim „Liebesmahl“ befindet.

## Gaststätte Mohrmühle

Inh. Inge Ruf

5470 Andernach

Mohrmühlenweg 79 - Telefon 45800

Küche und Keller bieten das Beste

Separates Clubzimmer

BAUUNTERNEHMUNG

## Ing. A. GÄRTNER

Büro Drususstraße 14

ANDERNACH

Telefon 4 24 63

Seit 1949

GROSSHANDEL

Seit 1949

## Herbert Brach

Schreibwaren-, Schul- und Bürobedarf

Ansichts- und Glückwunschkarten

Dekorations-, Fest- und Feuerwerksartikel

Geschenk- und Werbeartikel

Papierwaren und Verpackungsmittel für alle Branchen

5470 ANDERNACH/RH.

Breite Straße 15-17

Telefon (02632) 42256

Wo schmeckt das Bier, wo schmeckt der Wein,  
Wo fühlt man sich fast wie daheim,  
Wo kann man in den tollen Tagen  
Lustig mal ein Tänzchen wagen

doch nur im

## Gasthaus Gabel

ANDERNACH, Koblenzer Straße 25, Telefon 4 26 90

Seit über fünf Jahrzehnten  
das Haus für den Raucher



Am Stadtgraben 59

Tel. 4 33 66

Tabak-Fabrikate  
Groß- und Kleinhandel  
Automaten

Seit 1898

## Tapetenhaus C. A. Mattesen Nachf.

Inh. Marlies Tschirner

Ältestes Fachgeschäft am Platze

ANDERNACH, Am Stadtgraben 39

Telefon 4 32 43

## Winkelstufen

mit und ohne Profilüberstand jetzt

Diamant geschliffen...

In einem Werkstück, Längen bis 2,25 m,  
Farbe, Struktur und Metallreife können sich  
zur Geltung



Walter Krob KG - Treppen Stahlwerk  
5226 Meisenheim bei Andernach  
Telefon: 0 26 31 4 81 8 0 - Telex: 52 52 98 0





# Seit 2x11 Jahren Rot-Weiße Husaren

- 1. Januar 1975 Großer Neujahrsmarsch des Korps durch die Straßen der Südstadt
- 11. Januar 1975 Große Prunksitzung „2 x 11 Jahre Husarenkorps“
- 12. Januar 1975 Große Prunksitzung (Sonderveranstaltung)
- 25. Januar 1975 Großer Regimentsball des Husarenkorps im „Treuen Husaren“
- 25. Januar 1975 Prinzenproklamation 1975 auf dem Marktplatz
- 8. Februar 1975 Großer Maskenball im Saalbau Gabel
- 9. Februar 1975 Fanfarenzug in Bad Godesberg
- 10. Februar 1975 Großkampftag Rosenmontag 1975
- 11. Februar 1975 Kindermaskenball „Treuer Husar“
- 11. Februar 1975 Kehraus 1975
- 12. Februar 1975 Aschermittwoch: Heringessen



## Fernsehprogramm

Aus emm Studio 11 „Ruut-Wäiß“ off der närrischen Welle 11 met Richtstrahle no emm Burjeberg-Missem-Aäch onn Deubaach.

Motto aller rot-weißen Sendungen: 2 x 11 Jahre Husarenkorps.

- 6—7 Uhr Der rot-weiße Fanfarenzug weckt die Südstadt und die umherliegenden Stadtteile mit dem Klatschmarsch: „Auf in den Kampf Torero“
- 7—8 Uhr Mit der ganzen Familie auf die Wiese und den Trampelpfad „Trimm dich fit“
- 8—9 Uhr Uniformausgabe durch die Modde — kääne Knopp darf fähle
- 9—10 Uhr Die ersten Sch... parolen aus den Stabsquartieren der Korps
- 10—11 Uhr Ein gemeiner Vertreter spricht über die „Altstadt-sanierung“.
- 11—12 Uhr Küchenchefin Frau Luzie Beier aus den Beier-Fleisch- und Wurstwerken in der St.-Thommy-Street spricht über das Thema „So bekomme ich meine Husaren satt“.
- 12—13 Uhr Sendepause: Das Husarenkorps beim Picknicken in der Husarenkantine beim Willi Nibbe „Zum ziemlich treuen Husaren“.
- 13—14 Uhr Und wieder schießt ein „König“ den RO-MO-Zug ab. Vorsicht vor Bildstörungen.
- 15—16 Uhr Großer Festakt in der Andernacher Stadthalle aus Anlaß des kleinen Jubiläums „2 x 11 Jahre Husarenkorps“, Festredner Tünnesse onn Schääle.
- 16—17 Uhr Ankunft des RO-MO-Zug auf dem Marktplatz. Se. Tollität spricht über das Thema „Funkenprinz regiert in Andernach“.
- 17—18 Uhr Querschnitt von den Zügen in Fornich-Kalt-nackisch onn Warmahnjedohn.
- 18—19 Uhr Das Wort zum Rosenmontag. Es spricht das „Sand-männchen“.
- 20 Uhr Festansprache des Oberbürgermeisters über: „Meine ersten Eindrücke von Annenach“  
Souffleur: Alfons Lauer mann.

**Alfons Proff** Installationsgeschäft

Sonitär-, Installations- und Gaszentral-Heizungsbau  
Andernach - Am Stadtgraben - Telefon 4 37 76

Fachgeschäft für moderne Raumausstattung



ZentRa Uhren

elegant und zuverlässig  
aus dem Fachgeschäft

Firma Rudolf Thiesen

Inh. M. Schneider  
Uhren - Gold - Silberwaren

Andernach - Bahnhofstraße 11

# ALOIS KOHLHAAS

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU  
PUTZARBEITEN

5471 EICH bei Andernach

Fernruf Andernach 0 26 32 / 4 27 35

Neu! **FORD TAUNUS '75.**

Erbietet Ihnen Mehrwert  
ohne Aufpreis.

Weniger sollten Sie sich nicht  
bieten lassen!  
Kommen Sie zu uns. Zur Probefahrt.



**Autohaus R. Heinemann**

Haupt Händler

Koblenzer Straße 56 ANDERNACH Telefon 46016

**BRILLEN-REISDORFF**



staatl. gepr. Augenoptiker  
ANDERNACH am Rathaus

GRILL-RESTAURANT

Alt-Andernach

Erich Kleudgen

ANDERNACH/RHEIN



Hochstraße 18

Tel. (0 26 32) 4 33 85

Täglich Grillspezialitäten von 17.30 bis 23.00 Uhr

## Haben Sie auch keine 10000 Mark auf der Bank?

Dagegen gibt es doch das 10000-Mark-Bündnis mit der Commerzbank: Wenn Sie uns sechs Jahre lang monatlich 100 Mark geben, machen wir für Sie in etwa sieben Jahren rund 10000 Mark oder mehr daraus! Das ist erheblich mehr, als Sie eingezahlt haben. Am besten, Sie lassen sich gleich bei uns beraten.

**COMMERZBANK**   
Andernach, Bahnhofstraße 38



## Pellenz-Reisen

Erwin Theisen



Kretz bei Andernach  
Bundesstraße 1 Ruf (02632) 45219

## Hotel-Restaurant „St. Peter“



Fam. Karl Meder

ANDERNACH, Adenauerallee, Telefon 4 26 32

Moderne Fremdenzimmer mit Dusche, WC, Telefon  
Gute Küche

- Kein Ruhetag -

Spezialität des Hauses: Echte Allgäuer Wildküche

DER BRIEFKASTEN-ONKEL VON RADIO ROT-WEISS STEHT REDE UND ANTWORT:

Herr Peter K.: Kann man seine Schwiegermutter mit einem Handtuch erschlagen?

Antwort: Ja, wenn man vorher ein Bügeleisen hineinwickelt!

Herr Willi T.: Meine Frau hat Haare auf den Zähnen. Kann ich da helfen?

Antwort: Lassen Sie sie nicht so oft mit Ihrem Haarwasser gurgeln!

Opa S.: Ich bin Vater von 5 Söhnen und wünsche mir dringend eine Tochter. Wer weiß Rat?

Antwort: Wann und wo kann ich Ihnen behilflich sein?

Fräulein Amanda B.: Ich habe die Wahl zwischen einem älteren, sehr reichen Tulpenhändler und einem jungen Elektriker. Wozu raten Sie mir?

Antwort: Heiraten Sie zunächst den Tulpenhändler!

Heinrich H.: Ich bin nur 1,57 Meter groß, habe mich jetzt aber in ein Mädchen von knapp 2 Metern verliebt. Was meinen Sie: Wie hoch sind meine Chancen?

Antwort: Zu hoch.

Fräulein Petra W.: Ich bin Krankenschwester in einer Röntgenstation. Stimmt es, daß Röntgenstrahlen unfruchtbar machen?

Antwort: Im Prinzip ja, aber verlassen Sie sich nicht drauf!

## „Miessem“ wieder mit eigenem Zug

Das Jahr 1974 war für das Funkenkorps „Blau-Weiß“ Miesenheim recht erfolgreich. Neben dem Fanfarenzug (43 Aktive), wurde ein Majorettenkorps gegründet, dem z. Zt. 20 Mädchen angehören.

Höhepunkte im Vereinsleben waren außer Karneval 1974 die Mitwirkung bei der Landesausstellung Rheinland Pfalz in Mainz und bei den Meisterschaften des Deutschen Laienspielverbandes in Nieder-Olm. Außerdem nahm man erstmals nach vielen Jahren wieder an Wettbewerben teil.

In Miesenheim wurde im August in Zusammenarbeit mit der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, zu der besonders enge und freundschaftliche Verbindungen bestehen, ein Sommerfest veranstaltet. In Anbetracht des großen Erfolges wird man es bei diesem Versuch nicht bewenden lassen.

Das Jahr 1975 wird weitere große Anstrengungen erfordern. Im Juni feiert das Corps sein 25jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß veranstaltet der Verein die Meisterschaften des Deutschen Laienspielverbandes.

Im Karneval 75 wird sich das Korps am Fastnachtzug in Miesenheim beteiligen, wo wieder ein närrisches Herrscherpaar regieren wird. Außerdem wird es — wie stets seit der Eingemeindung — mit seinem Majorettenkorps und dem Fanfarenzug sowie einem Prunkwagen im Andernacher Rosenmontagszug vertreten sein. Der Startschuß für die Session 75 ist bereits bei einem gut besuchten Familienabend im Vereinslokal Willi Günther gefallen. Weiter geht es nach folgendem Fahrplan:

Ein schöner Durst freut jeden Mann,  
wenn er'n mit **NETTE** löschen kann

Brauerei zur Nette • Weißenthurm

Generalvertretung A. Roth & Co. - Biergroßhandel - Andernach am Rhein - Telefon 4 50 01







Fanfarezug Blau-Weiß Miesenheim mit dem neuen Majorättencorps.

## Wieder Rekrutenmusterung!

Ein alter Ulk wird wieder aufleben, wenn am Karnevalsamstag Freiwillige, die in den Dienst des Prinzen Karneval treten wollen, von den Stabsärzten der Korps auf dem Markt gemustert werden. Die Teilnehmer (eingeladen ist jeder, der Spaß an der Freud' hat!) treffen sich am Bahnhof zur gemeinsamen Fahrt (13.35 Uhr) nach Namedy, wo von der NKG ein närrischer Empfang bereitet wird. Rückfahrt um 15.45 Uhr. Nach erfolgter Ankunft Marsch zum Marktplatz, wo das Prinzenpaar nebst Hofstaat die Rekrutenmusterung abnimmt.



Schnaps-Schuß von der vorjährigen Musterung.

- 1. Februar Prunksitzung im Saale Willi Günther  
Beginn: 20.11 Uhr.
- 8. Februar Ball im Saale Willi Günther  
Beginn: 20.11 Uhr.
- 9. Februar Ball im Saale Willi Günther  
Beginn: 19.11 Uhr, (Einlaß nach Beendigung des Fastnachtzuges).
- 10. Februar Abschlußball mit Verlosung  
im Saale Willi Günther  
Beginn: 20.11 Uhr.



Zum sechsten Male beteiligt sich der Stammtisch „Gut Schluk“ mit einem Prunk-Wagen am Rosenmontagszug. Hier auf dem Foto in „voller“ Besetzung.



**WILLI KLEIN**  
GETRÄNKE-VERTRIEB  
Groß- und Einzelhandel  
5470 Andernach 13  
Stadtteil Miesenheim  
Löhrrstraße 15 - Telefon (02632) 43608

**ERNST ALAND**

**Außenputz**  
Andernach Hasenfängerweg 7 a, Telefon 42153

## Elektro-Arndt

Wilhelmstraße 14 -- Telefon 434 80

Mit  
**MASA**  
-Maschinen  
durch Qualität  
zum Erfolg!

**Speziallieferant für:**

Steinfabrikations-  
Maschinen u. -Anlagen  
Misch- u. Dosieranlagen  
Aufbereitungsanlagen  
Förderanlagen  
Dampfhärtungs-Anlagen  
Steuerungsbau  
Schaltanlagen

**MASA** Maschinenfabrik  
Peter A. Smarttechnik K.G.  
5470 Andernach-Neugasse